

Finanzielle Berichterstattung 2003

Inhalt

Swissmetal-Gruppe

Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Mittelflussrechnung	6
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	7
Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung	7
Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	11
Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	19
Bericht des Konzernprüfers	23

UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG

Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Anhang der Jahresrechnung	26
Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung	26
Erläuterungen zum Jahresabschluss	28
Antrag des Verwaltungsrates	31
Bericht der Revisionsstelle	31

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN	Anmerkungen	31.12.2003		31.12.2002	
		TCHF	in %	TCHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	01	13 705	9.5	6 686	4.6
Wertschriften	02	1 341	0.9	1 393	1.0
Kundenforderungen	03	28 262	19.5	26 279	18.0
Übrige Forderungen	04	8 035	5.5	5 081	3.5
Warenvorräte	05	27 459	19.0	32 776	22.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	06	1 891	1.3	1 620	1.0
Total Umlaufvermögen		80 693	55.7	73 835	50.6
Anlagevermögen					
Sach- und immaterielle Anlagen	07	63 812	44.0	71 108	48.8
Beteiligungen	08	110	0.1	168	0.1
Darlehen	09	254	0.2	677	0.5
Total Anlagevermögen		64 176	44.3	71 953	49.4
TOTAL AKTIVEN		144 869	100.0	145 788	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verzinsliche Schulden	10	39 413	27.2	36 033	24.7
Lieferantenverbindlichkeiten	11	11 823	8.2	7 509	5.1
Sonstige Verbindlichkeiten		2 163	1.5	1 773	1.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 100	0.8	873	0.6
Rückstellungen	12	19 198	13.2	19 784	13.6
Total kurzfristiges Fremdkapital		73 697	50.9	65 972	45.2
Langfristiges Fremdkapital					
Pflichtlagerdarlehen	13	12 000	8.3	13 000	8.9
Darlehen Dritte	13	3 365	2.3	4 320	3.0
Rückstellungen	14	3 115	2.1	3 028	2.1
Total langfristiges Fremdkapital		18 480	12.7	20 348	14.0
Total Fremdkapital		92 177	63.6	86 320	59.2
Minderheiten	15	87	0.1	78	0.1
Eigenkapital	16				
Aktienkapital		85 000	58.7	85 000	58.3
Reserve für eigene Aktien		2 300	1.6	2 300	1.6
Gewinnreserven		-27 769	-19.2	27 580	18.9
Jahresergebnis		-6 926	-4.8	-55 490	-38.1
Total Eigenkapital		52 605	36.3	59 390	40.7
TOTAL PASSIVEN		144 869	100.0	145 788	100.0

Seit 31. Dezember 2002 wird die konsolidierte Bilanz ohne die beiden Tochtergesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, erstellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Anmerkungen	2003				2002		
	TCHF	in %	TCHF	in %	TCHF	TCHF	
	Continuing Operations		Continuing Operations		Discontinuing Operations	Total	
Bruttoverkaufserlöse	17	170 596	169.2	172 379	183.6	56 864	229 225
Erlösminderungen	18	-8 083	-8.0	-9 512	-10.1	-3 186	-12 698
Nettoverkaufserlöse		162 513	161.2	162 867	173.5	53 660	216 527
Materialeinkauf und Bestandesveränderungen	19	-61 693	-61.2	-69 007	-73.5	-22 887	-91 894
Bruttomarge		100 820	100.0	93 860	100.0	30 773	124 633
Andere betriebliche Erträge		512	0.5	733	0.8	273	1 006
Aktivierete Eigenleistungen	20	347	0.3	580	0.6	0	580
Personalaufwand	21	-64 277	-63.8	-64 563	-68.8	-20 640	-85 203
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	22	-23 915	-23.7	-22 402	-23.8	-10 927	-38 477
Restrukturierungsaufwand	23	-1 073	-1.0	-5 148	-5.5	0	0
Betriebsergebnis (EBDIT)		12 414	12.3	3 060	3.3	-521	2 539
Abschreibungen	24	-11 413	-11.3	-26 965	-28.7	-3 155	-30 120
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 001	1.0	-23 905	-25.5	-3 676	-27 581
Finanzergebnis	25	-3 849	-3.8	-2 466	-2.6	-2 315	-4 781
Refinanzierungsaufwand	26	-1 739	-1.7	0	0.0	0	0
Betriebsfremdes Ergebnis	27	-1 263	-1.3	3 944	4.2	0	3 944
Ausserordentliches Ergebnis	28	-681	-0.7	-2 882	-3.1	-31 475	-34 357
Dekonsolidierung		0	0.0	8 128	8.7	0	8 128
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-6 531	-6.5	-17 181	-18.3	-37 466	-54 647
Steuern	29	-392	-0.4	-972	-1.0	133	-839
Jahresergebnis vor Minderheiten		-6 923	-6.9	-18 153	-19.3	-37 333	-55 486
Minderheiten		-3	0.0	-4	0.0	0	-4
Jahresergebnis (EAT)		-6 926	-6.9	-18 157	-19.3	-37 333	-55 490

In der konsolidierten Erfolgsrechnung des Jahres 2002 sind die beiden Gesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schweningen, in der Rubrik «Discontinuing Operations» dargestellt. Im Berichtsjahr 2002 sind Aufwendungen, die zwar die «Continuing Operations» betreffen, ihre Ursache aber in diesen beiden Gesellschaften haben, ebenfalls der Rubrik «Discontinuing Operations» zugeordnet.

Beide Gesellschaften stehen seit dem Berichtsjahr 2003 unter anderer Leitung und sind deshalb aus der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgeschlossen.

EBDIT: Earnings before depreciation, interest and tax

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

Konsolidierte Mittelflussrechnung

TCHF	2003			2002
	Continuing Operations	Continuing Operations	Discontinuing Operations	Total
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Jahresergebnis	-6 926	-18 157	-37 333	-55 490
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	11 413	26 965	3 155	30 120
Veränderung Rückstellungen				
– Kurzfristige	-530	4 827	12 373	17 200
– Langfristige	65	-208	230	22
Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten ¹⁾	1 022	-10 445	22 602	12 157
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	5 044	2 982	1 027	4 009
Veränderung der Wertschriften, Forderungen und Aktiven Rechnungsabgrenzungen	-5 544	2 892	812	3 704
Veränderung der Warenvorräte	6 776	9 690	1 612	11 302
Veränderung der Lieferantenverbindlichkeiten	4 295	389	-831	-442
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Passiven Rechnungsabgrenzungen	613	-1 034	568	-466
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow)	11 184	14 919	3 188	18 107
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Dekonsolidierung Swissmetal Busch-Jaeger GmbH und Swissmetal Deutschland Holding GmbH	0	-116	0	-116
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagen	-9 404	-8 393	-624	-9 017
Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	4 670	6 685		6 685
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4 734	-1 824	-624	-2 448
Free cash flow	6 450	13 095	2 564	15 659
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Veränderung von Bankschulden	1 030	-8 115	-3 691	-11 806
Dividendenzahlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern				
Veränderung Darlehen	-500	-748	16	-732
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	530	-8 863	-3 675	-12 538
Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln	39	17	22	39
Veränderung der flüssigen Mittel	7 019	4 249	-1 089	3 160
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	6 686	2 321	1 205	3 526
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	13 705	6 570	116	6 686

Zum Bestand «Flüssige Mittel» am 31. Dezember siehe Anmerkung 01.

¹⁾ Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten: Continuing Operations

TCHF	2003	2002
Wertberichtigungen auf Aktiven	-865	3 391
Dekonsolidierung Swissmetal Busch-Jaeger GmbH und Swissmetal Deutschland Holding GmbH		-8 128
Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen	552	-3 813
Kursdifferenzen aus Bewertung der Bankdarlehen	1 350	-1 830
Übrige	-15	-65
Total	1 022	-10 445

In der konsolidierten Mittelflussrechnung des Berichtsjahres 2002 sind die beiden Gesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH,

Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, in der Rubrik «Discontinuing Operations» dargestellt.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

UNTERNEHMUNGSFORTFÜHRUNGSFÄHIGKEIT UND REFINANZIERUNG

Die im Jahr 2003 abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung läuft am 30. Juni 2004 aus. Die dafür abgegebenen Sicherheiten per 31. Dezember 2003 sind wie folgt:

- Sicherungsübereignung von Aktien (Nominalwert: CHF 42,0 Mio., Buchwert: CHF 84,0 Mio.) der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern
- Sicherungsübereignung von Schuldbriefen (Nominalwert: CHF 56,5 Mio., Buchwert: CHF 62,7 Mio.) der UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern
- Swissmetal hat sich im Rahmen des Poolvertrags verpflichtet, den Poolbanken als weitere Sicherheiten zugunsten aller Banken sämtliche Rückübertragungs- und/oder Auszahlungsansprüche gegenüber der Factors AG abzutreten.

Zwischenzeitlich wurde ein neues Refinanzierungskonzept vereinbart. Es beinhaltet die folgenden Elemente:

- Mit Wirkung auf die Durchführung der Kapitalveränderungen (siehe nachstehend) verkauft das bestehende Bankenkonsortium zum Preis von CHF 27,26 Mio. Darlehen in Höhe von insgesamt CHF 33,53 Mio. an Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève. Die Sicherheiten werden an die Swissmetal zurückgegeben. Eine neue Kreditlinie über CHF 7,5 Mio. wird durch einige der Poolbanken für vier Jahre gewährt und ist mit den nachrangigen Debitorenforderungen besichert.
- Die zwei Banken, welche gegenüber UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, Garantieforderungen ausstehend haben, schliessen je eine Vereinbarung mit der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, diese wiederum mit dem Insolvenzverwalter von Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, ab. Aufgrund dieser Vereinbarungen zahlt die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, einen gewissen Betrag an die zwei Garantiebanken und die restliche Schuld wird in eine Ausfallgarantie umgewandelt. Der Insolvenzverwalter verzichtet auf potentielle Ansprüche gegenüber Swissmetal. Diese Vereinbarungen ermöglichen es Swissmetal, die Rückstellungen im Zusammenhang mit der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, von bisher CHF 9,5 Mio. auf einen Betrag zu reduzieren, der den potentiellen Verlust aus dem Insolvenzverfahren von Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, widerspiegelt. Es wird zur Zeit angenommen, dass 75%–90% der ausstehenden Forderungen gegenüber Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, abgedeckt werden können.

- Der Nominalwert der Aktien der Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, wird im Rahmen einer Kapitalherabsetzung über CHF 77,35 Mio. in zwei Schritten reduziert. In einem ersten Schritt wird der Nominalwert durch Verrechnung der bestehenden Verlustvorträge von CHF 100.00 auf CHF 58.80 verringert. In einem zweiten Schritt wird der Nominalwert nochmals von CHF 58.80 auf CHF 9.00 reduziert.
- Im Anschluss an die Kapitalherabsetzung wird eine Kapitalerhöhung zwischen CHF 50,26 Mio. und CHF 51,26 Mio., aufgeteilt in 2 Tranchen, durchgeführt.
- Emission von 2'555'556 Aktien mit Bezugsrecht an bestehende Aktionäre im Verhältnis 1:3 zum Bezugspreis von CHF 9.00 je neue Inhaberaktie; fest gezeichnet durch ein Bankensyndikat unter Führung von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève.
- Umwandlung der von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève, gekauften Darlehen nach einem Forderungsverzicht von minimal CHF 5,27 Mio. und maximal CHF 6,27 Mio. in minimal 3'028'889 und maximal 3'140'000 Inhaberaktien zu einem Nominalwert von CHF 9.00 und anschliessende Übernahme durch neue Investoren.
- Neue Aktien aus beiden Tranchen sind pari passu und werden zum gleichen Emissionspreis ausgegeben.

Der Vollzug der aufgezeigten Refinanzierung hängt neben der Zustimmung der Generalversammlung noch von der Erfüllung weiterer Bedingungen ab und bedarf des Zustandekommens aller erwähnten Elemente des Finanzierungskonzeptes. Der Nichteintritt einer einzelnen Bedingung kann dabei die gesamte Refinanzierung gefährden. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Vertragsbedingungen, die teilweise ausserhalb der Kontrolle der Gesellschaft liegen, erfüllt werden können.

Aufgrund dieser neuen Vereinbarungen und sofern die Generalversammlung der beantragten Kapitalherabsetzung und -erhöhung zustimmt, ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass die Fortführung der Unternehmung gesichert und somit die Voraussetzung für die Rechnungslegung zu Fortführungswerten („Going-concern“) gegeben ist.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konsolidierung sind alle Gesellschaften einbezogen, an denen die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, CH-Bern, mit mehr als 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2003 umfasst die folgenden Gesellschaften:

- UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, CH-Bern
- Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, CH-Bern, mit den Werken Boillat und Dornach sowie der Zweigniederlassung Uetendorf (Immobilien) (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, D-Schwenningen (Beteiligung 100%)
- Swissmetal France S.A.S., F-Montreuil (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Italia s.r.l., I-Mailand (Beteiligung 80%)
- UMS Cayman Ltd, George Town, Cayman Islands (Beteiligung 100%)

Im Berichtsjahr sind keine Änderungen eingetreten.

Änderungen im Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2002: Die Gesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, wurden per 31. Dezember 2002 dekonsolidiert. Für die Gesellschaft Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, wurde am 7. Februar 2003 und für die Gesellschaft Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, am 26. Februar 2003 ein Insolvenzantrag gestellt.

Der Einfluss im Berichtsjahr 2002 war:

- Bilanz: Dekonsolidierung beider Gesellschaften per 31. Dezember 2002
- Erfolgsrechnung: Letztmalige Konsolidierung beider Gesellschaften unter der Rubrik «Discontinuing Operations»
- Mittelflussrechnung: Letztmalige Konsolidierung beider Gesellschaften unter der Rubrik «Discontinuing Operations»

Aufgrund der geänderten Führungsverantwortung sind beide Unternehmen nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten. Beide Gesellschaften befinden sich derzeit noch im Insolvenzverfahren.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar und wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der **Purchase-Methode** (Neubewertungsmethode). In Anwendung der Methode der **Vollkonsolidierung** werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag konsolidierter Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheiten an den eigenen Mitteln und am Erfolg der jeweiligen Unternehmung werden unter der Position «Minderheiten» in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwand und Ertrag zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Da keine wesentlichen Zwischengewinne auf Vorräte bestehen, wurde auf eine Eliminierung verzichtet.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Aktiven und Passiven der Swissmetal-Gruppe erfolgt zu aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendige Wertberichtigungen).

Die Aktiven und Passiven des in 1993 stillgelegten Werkes in Uetendorf waren in 2002 auf der Basis von Liquidationswerten bilanziert, korrigiert um ausserordentliche Abschreibungen.

Die Liegenschaften wurden im Berichtsjahr veräussert.

Latente Steuern auf nicht versteuerten Reserven werden zu den künftig erwarteten Steuersätzen berechnet und zurückgestellt. Die latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht aktiviert.

Warenvorräte

Die Bewertungsmethode für Warenvorräte ist den Erfordernissen der Betriebstätigkeiten angepasst. Produktionsgesellschaften bewerten das Rohmetall und die Eigenfabrikate (Metallanteil) nach dem **LIFO-Prinzip (last-in-first-out)** unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bestehenden Abnahme- und Lieferverpflichtungen. Die Warenvorräte der Handelsgesellschaften sind zu **durchschnittlichen Einstandspreisen** bilanziert. Bei den Eigenfabrikaten erfolgt die Bewertung der Wertschöpfung wegen der Produktkomplexität auf Teilkostenbasis.

Rückstellungen

Allen erkennbaren Verlustrisiken wurde durch Rückstellungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsumrechnungskurse

CHF	2003		2002	
	Bilanz	Erfolgsrechnung	Bilanz	Erfolgsrechnung
1EUR	1.5600	1.5210	1.4550	1.4670
1USD	1.2420	1.3450	1.3880	1.5560
1GBP	2.2090	2.1980	2.2240	2.3340

Fremdwährungen

In den einzelnen Konzerngesellschaften werden Aufwand und Ertrag zu den jeweiligen Tages- oder Sicherungskursen verbucht. Kurzfristige Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zu Sicherungskursen bewertet. Nicht gesicherte Positionen sind zu den jeweiligen Jahresendkursen bilanziert. Daraus resultierende Abweichungen werden erfolgswirksam verbucht. Alle Devisentermingeschäfte wurden in der Zeit Februar bis März 2003 glattgestellt. Deshalb wurden sämtliche Positionen per Bilanzstichtag in beiden Jahren zu den jeweiligen Jahresendkursen bewertet.

Die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften erfolgte für die Bilanz nach der **Stichtagskurs-Methode** (current rate method) zu Jahresendkursen per 31. Dezember 2003 bzw. 31. Dezember 2002. Die Erfolgsrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital als Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen.

Fristigkeiten

Als langfristig gelten generell Forderungen und Verpflichtungen mit einer wirtschaftlichen Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Kurzfristig fällig werdende Teile von langfristigen Positionen werden umgebucht.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung von CHF 1,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,3 Mio.) wurde nicht aktiviert, sondern ergebniswirksam verbucht. Der grösste Anteil daran nehmen die Personalkosten mit CHF 1,1 Mio. (Vorjahr CHF 1,2 Mio.) ein.

Delkredere

Das Delkredere setzt sich aus Einzelwertberichtigungen sowie einer globalen Wertberichtigung von 3 % des nicht gesicherten Forderungsbestandes zusammen und ist direkt mit den Kundenforderungen verrechnet. Es beläuft sich per 31. Dezember 2003 auf CHF 2,8 Mio., der Vorjahreswert beträgt CHF 2,4 Mio.

Sach- und immaterielle Anlagen**Aktivierungsgrundsätze**

Die Sach- und immateriellen Anlagen sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert. Davon abgezogen werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert CHF 5'000 je Projekt übersteigt und deren Nutzungsdauer bei mindestens zwei Jahren liegt, werden jeweils aktiviert.

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen zeigen die nutzungs- und alterungsbedingte Wertverminderung der Anlagegüter und werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgenommen. Die entsprechenden Sätze betragen:

Grundstücke und Gebäude

	in %
Grundstücke	0.0
Gebäude Massivbau – Fabrikgebäude	4.0
Gebäude Massivbau – Bürogebäude	2.5
Gebäude Leichtbau – Fabrikgebäude	10.0
Gebäude Leichtbau – Bürogebäude	5.0
Wohngebäude	2.0
Geländebauten	3.0

Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsmobilien

	in %
Fabrikationsmaschinen und -anlagen	10.0
Anlagenspezifische Werkzeuge und Ersatzteile	6.6 – 10.0
Grossanlagen (Pressen, Giessanlagen)	6.6
Grossanlagen – Wertvermehrnde Grossrevisionen	mind. 20.0
Betriebseinrichtungen	10.0
Mobilien	20.0
EDV-Anlagen	20.0 – 33.0
Fahrzeuge	20.0
Immaterielle Anlagen	33.3

Ist die tatsächlich zu erwartende Nutzungsdauer kürzer als jene, die den obigen Sätzen zugrunde liegt, so ist die kürzere Nutzungsdauer massgebend.

Impairment

Sach- und immaterielle Anlagen werden auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Nutzwert, so liegt eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vor, wobei der Nutzwert eines Aktivums dem Barwert der zu erwartenden künftigen Cashflows entspricht. Im Falle einer Wertbeeinträchtigung ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert zu reduzieren und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis zu belasten.

PERSONALVORSORGE

Die Rechnungslegung der Swissmetal-Gruppe für Vorsorgeverpflichtungen erfolgt seit dem 1. Januar 2000 nach den Grundsätzen der Swiss GAAP FER 16, indem die Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung ergänzt wurden. Die Swissmetal-Gruppe trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Alle wesentlichen Vorsorgepläne unterstehen dabei schweizerischem Recht. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbständigen Stiftungen ausgegliedert. Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch die Pensionskassenexperten neu beurteilt.

Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richtet sich nach dem Gesetz (BVG), den Stiftungsurkunden sowie den gültigen Vorsorgereglementen.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch die Pensionskassenexperten neu beurteilt. Die Vorsorgepläne der Swissmetal-Gruppe gelten nach Swiss GAAP FER 16 als beitragsorientierte Pläne.

Die im Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtungen aus Vorsichtsgründen gebildeten respektive zu bildenden (im Falle einer stattgefundenen Auflösung zum Ausgleich einer Unterdeckung) Schwankungsreserven, welche die Börsenkursschwankungen abdecken sollen, wurden in der Darstellung nach Swiss GAAP FER 16 berücksichtigt.

Die Konzerngesellschaften Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Schwenningen, und Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, verfügen über keine unabhängige Einrichtung zur Personalvorsorge. Die Konzernbilanz weist dafür entsprechende Rückstellungen aus.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Flüssige Mittel (Anmerkung 01)

Die flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr (CHF 6,7 Mio.) um CHF 7,0 Mio. auf CHF 13,7 Mio. erhöht. Von den flüssigen Mitteln sind CHF 4,7 Mio. auf einem Sperrkonto und daher nicht frei verfügbar, da sie gemäss Finanzierungsvereinbarung mit dem Bankenkonsortium direkt zurückzuführen sind.

Wertschriften (Anmerkung 02)

Sie setzen sich im wesentlichen aus eigenen Aktien und aus Aktien der Memry Corporation, Delaware, zusammen. Die Abnahme ist vor allem auf den Kursrückgang der Aktien der Memry Corporation (CHF 0,1 Mio.) zurückzuführen.

	31.12.2003	31.12.2002
	Anzahl	Anzahl
Bestand an eigenen Aktien	20 000	20 000

Am 1. Juli 1996 wurden 20'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, zum Kurs von CHF 115.00 je Aktie gekauft. Die gesonderte Reserve für eigene Aktien wurde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Höhe von CHF 2,3 Mio. zu Lasten des Bilanzgewinnes aus dem Jahre 1995 gebildet. Unter den Wertschriften sind 20'000 eigene Aktien zum Jahresendkurs von CHF 35.00 CHF (Vorjahr 20'000 Aktien zum Kurs von CHF 33.50) je Aktie bilanziert. Die Wertänderung wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus dem Stock Option Plan wurden im Berichtsjahr keine weiteren Stock Options verteilt respektive zurückgegeben. Damit hält das obere Management per 31. Dezember 2003 10'300 Optionen. Diese geben jeweils nach einer Sperrfrist von drei Jahren Anrecht auf gleich viele Aktien zum Ausübungspreis von CHF 125.00.

Kundenforderungen (Anmerkung 03)

Der Anstieg der Kundenforderungen um CHF 2,0 Mio. gegenüber dem Vorjahresbestand (CHF 26,3 Mio.) begründet sich einerseits in generell langsameren Kundenzahlungen sowie in einem höheren Anteil an Exportforderungen, was längere Zahlungsbedingungen bedeutet.

Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung wurde ein Grossteil der Kundenforderungen an eine Factoring-Gesellschaft abgetreten. Per 31. Dezember 2003 betrug der Anteil abgetretener Forderungen CHF 21,0 Mio.

Übrige Forderungen (Anmerkung 04)

Die sonstigen Forderungen betragen im Berichtsjahr CHF 8,0 Mio. und liegen CHF 3,0 Mio. über Vorjahr. Den grössten Anteil stellen die Forderungen gegenüber der «Fondation en faveur du personnel de l'usine de Boillat» über CHF 2,7 Mio. dar. Des weiteren wurde im Juni 2003 Factoring eingeführt. Daraus resultieren Forderungen gegenüber der Factoring-Gesellschaft im Umfang von CHF 2,5 Mio. Die restlichen Forderungen betreffen insbesondere Forderungen aus Mehrwertsteuerguthaben (CHF 1,6 Mio.) und den kurzfristigen Teil von Darlehen im Zusammenhang mit Veräusserungen von nicht-betriebsnotwendigen Anlagen der Zweigniederlassung Uetendorf (CHF 0,5 Mio.).

Warenvorräte (Anmerkung 05)

Die Warenvorräte teilen sich wie folgt auf:

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Rohmetall	5 993	9 165
Eigenfabrikate Metallanteil	12 775	14 851
Eigenfabrikate Wertschöpfung	7 008	7 256
Eigenfabrikate bei Handelsgesellschaften	1 683	1 504
Total Warenvorräte	27 459	32 776

Die Verringerung in Höhe von CHF 5,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr beruht grösstenteils auf einem weiter verbesserten Vorratsmanagement. Insgesamt wurde die Strategie verfolgt, Rohmetalle und Halbfabrikate zu reduzieren, während die Fertigfabrikate leicht erhöht wurden, um noch besser auf kurzfristige Kundenwünsche eingehen zu können. Die Warenvorräte wurden im Berichtsjahr um rund 2'800 Tonnen gesenkt.

Der **Tageswert der Warenvorräte** beläuft sich per 31. Dezember 2003 auf CHF 48,4 Mio. und liegt somit CHF 5,1 Mio. über Vorjahr (CHF 43,3 Mio.). Diese Werte spiegeln vor allem den zum Jahresende hin relativ stark gestiegenen Metallpreis wider, da die Tonnen insgesamt gesenkt wurden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (Anmerkung 06)

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber Vorjahr (CHF 1,6 Mio.) um CHF 0,3 Mio. etwas erhöht. Sie setzen sich im wesentlichen aus einer Rückvergütung für Energie in Höhe von CHF 1,1 Mio. und einer Abgrenzung zur Refinanzierungsaufwendungen von CHF 0,7 Mio. zusammen.

Anlagespiegel (Anmerkung 07)

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen & technische Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2003	Total 2002
Anschaffungswerte								
Bestand 1. Januar	4 685	91 322	197 971	10 460	7 161	2 872	314 471	381 927
Zugänge				37	9 359	8	9 404	9 017
Abgänge	-2 201	-18 490	-479	-289	-92		-21 551	-8 368
Umbuchungen Anlagen im Bau		505	12 334	390	-13 229			
Veränderung Konsolidierungskreis								-66 869
Währungsumrechnung				14		4	18	-1 236
Bestand 31. Dezember	2 484	73 337	209 826	10 612	3 199	2 884	302 342	314 471
Kumulierte Abschreibungen								
Bestand 1. Januar	3	73 740	157 715	9 284		2 620	243 363	267 878
Planmässige und ausserplan- mässige Abschreibungen		1 320	9 401	519		173	11 413	30 120
Abgänge		-15 581	-431	-245			-16 257	-5 505
Veränderung Konsolidierungskreis								-48 262
Währungsumrechnung				12		0	12	-868
Bestand 31. Dezember	3	59 479	166 685	9 570		2 793	238 530	243 363
Bilanzwerte								
am 1. Januar	4 682	17 582	40 256	1 176	7 161	251	71 108	114 049
am 31. Dezember	2 481	13 858	43 141	1 042	3 199	91	63 812	71 108
Brandversicherungswerte								
am 31. Dezember		217 385	306 000	4 350			527 735	545 441

In der Anlageklasse «Gebäude» sind per 31. Dezember 2003 nicht-betriebsnotwendige Gebäude mit einem Buchwert von CHF 0,2 Mio. enthalten. Im Berichtsjahr ist keine Neuaktivierung von Financial Lease Objekten erfolgt.

Der Abgang aus Gebäuden und Grundstücken betrifft die Veräusserung der nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften der Zweigniederlassung Uetendorf sowie eine Wohnung in Mailand.

Beteiligungen (Anmerkung 08)

Die Beteiligungen betreffen die Wohnbaugenossenschaft «Gibelinpark», Solothurn, und R.U. Calor S.A., Energieversorgung, in Reconvilier. Diese unwesentlichen Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertkorrekturen von kumuliert CHF 0,4 Mio. bilanziert. Im Berichtsjahr wurden davon CHF 0,1 Mio. korrigiert.

Darlehen (Anmerkung 09)

Der Rückgang der Darlehen um CHF 0,4 Mio. (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.) ist auf die Umgliederung des kurzfristigen Teils der Darlehensforderungen zurückzuführen, da diese nun innerhalb eines Jahres fällig werden.

Kurzfristige verzinsliche Schulden (Anmerkung 10)

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Kreditart		
Kontokorrent	1 020	990
Bankschulden	38 393	35 043
Total kurzfristige verzinsliche Schulden	39 413	36 033

Die Bankschulden haben sich um CHF 3,4 Mio. erhöht. Dieser Anstieg ist zum Teil durch den Fremdwährungseinfluss (CHF 1,4 Mio.) der in Euro bewerteten Bankschulden entstanden, da der Eurokurs im Berichtsjahr im Verhältnis zum Kurs des Schweizer Franken angestiegen ist. Der Anstieg ist zudem auf Zinsen (CHF 1,0 Mio.) sowie auf den kurzfristigen Teil des Pflichtlagers (CHF 1,0 Mio.) zurückzuführen.

Die Bankschulden über CHF 38,4 Mio. sind bis 30. Juni 2004 sichergestellt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung». Die durchschnittlichen Zinsen betragen 5,5% im Jahr 2003. Zusätzlich wurden CHF 1,2 Mio. bzw. 2,5% im Rahmen des Stillhalteabkommens für eine Stillhalteprämie aufgewendet (siehe auch Anmerkung 26).

Lieferantenverbindlichkeiten (Anmerkung 11)

Gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr (CHF 7,5 Mio.) sind die kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten aufgrund des Stichtageffektes um CHF 4,3 Mio. auf CHF 11,8 Mio. angestiegen.

Kurzfristige Rückstellungen (Anmerkung 12)

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Garantien	10 100	11 000
Restrukturierung	3 915	5 082
Fremdwährungsrisiko	2 298	1 200
Ferien- und Überzeitguthaben	440	675
Revisions- und Beratungsdienste	664	507
Steuern	18	120
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 763	1 200
Total kurzfristige Rückstellungen	19 198	19 784

Bei der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, mussten aufgrund der Insolvenzverfahren der beiden Gesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, im Geschäftsjahr 2002 Rückstellungen im Umfang von CHF 11,0 Mio. für Garantien (davon Bankgarantien CHF 10,4 Mio.) gebildet werden. Aufgrund von Zahlungen über CHF 0,9 Mio. haben sich die Rückstellungen für Bankgarantien im Berichtsjahr 2003 entsprechend auf CHF 9,5 Mio. verringert. Diese Bankgarantien unterliegen regelmässigen Zinszahlungen. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung».

Im Jahr 2003 wurden CHF 2,4 Mio. von den Restrukturierungsrückstellungen verwendet. Die Rückstellungen wurden vor allem für strategische (CHF 1,4 Mio.) und rechtliche (CHF 0,5 Mio.) Beratung verwendet. Im Rahmen des Stillhalteabkommens mit dem Bankenconsortium wurden weitere CHF 1,2 Mio. für eine Stillhalteprämie gebildet.

Die nicht-realisierten Fremdwährungsverluste auf den ausstehenden Aufträgen in Fremdwährungen (Differenz aus Kunden- und Lieferantenaufträgen) von CHF 2,3 Mio. (Zuführung CHF 1,1 Mio.) sind zurückgestellt.

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen beinhalten CHF 0,6 Mio. für Nachforderungen aus der aufgelösten Organschaft in Deutschland.

Pflichtlagerdarlehen und Darlehen Dritte (Anmerkung 13)

	Währung	Durchschnittliche Verzinsung in 2003	31.12.2003	31.12.2002
Pflichtlagerbelehnung	TCHF	0.83%	12 000	13 000
Darlehen Dritte	TCHF	2.70%	3 365	4 320
Total langfristige verzinsliche Schulden			15 365	17 320
Davon mit Laufzeiten 1 bis 5 Jahre			15 365	17 320

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an Dritte in einer Höhle von CHF 1,0 Mio. zurückbezahlt. Die Rückzahlung der Pflichtlagerbelehnung wurde mit dem Bund derart vereinbart, dass in den Jahren 2004 bis 2006 je CHF 1,0 Mio. zurückbezahlt werden und in den darauffolgenden drei Jahren jeweils CHF 3,33 Mio.

Langfristige Rückstellungen (Anmerkung 14)

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Latente Steuern	2 776	2 722
Pensionen ¹⁾	339	306
Total langfristige Rückstellungen	3 115	3 028

¹⁾ Die Rückstellungen für Pensionen betreffen ausschliesslich die Firmen ohne unabhängige Einrichtungen zur Personenvorsorge (Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Schwenningen, und Swissmetal Italia s.r.l., Mailand).

Minderheiten (Anmerkung 15)

Der Anteil Minderheiten betrifft die Firma Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, und zeigt deren Anteil am Eigenkapital.

Veränderung des Eigenkapitals (Anmerkung 16)

TCHF	Aktien- kapital	Reserve für eigene Aktien	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2000	85 000	2 300	17 208	13 672	118 180
Verbuchung Ergebnis 2000			13 672	-13 672	0
Ausschüttung Dividende			-4 150		-4 150
Fremdwährungsdifferenzen			-517		-517
Jahresergebnis 2001				1 516	1 516
Stand 31.12.2001	85 000	2 300	26 213	1 516	115 029
Verbuchung Ergebnis 2001			1 516	-1 516	0
Ausschüttung Dividende			0		0
Fremdwährungsdifferenzen			-149		-149
Jahresergebnis 2002				-55 490	-55 490
Stand 31.12.2002	85 000	2 300	27 580	-55 490	59 390
Verbuchung Ergebnis 2002			-55 490	55 490	0
Ausschüttung Dividende			0		0
Fremdwährungsdifferenzen			141		141
Jahresergebnis 2003				-6 926	-6 926
Stand 31.12.2003	85 000	2 300	-27 769	-6 926	52 605

In den Gewinnreserven sind kumulativ CHF -2,5 Mio. Fremdwährungsdifferenzen enthalten.

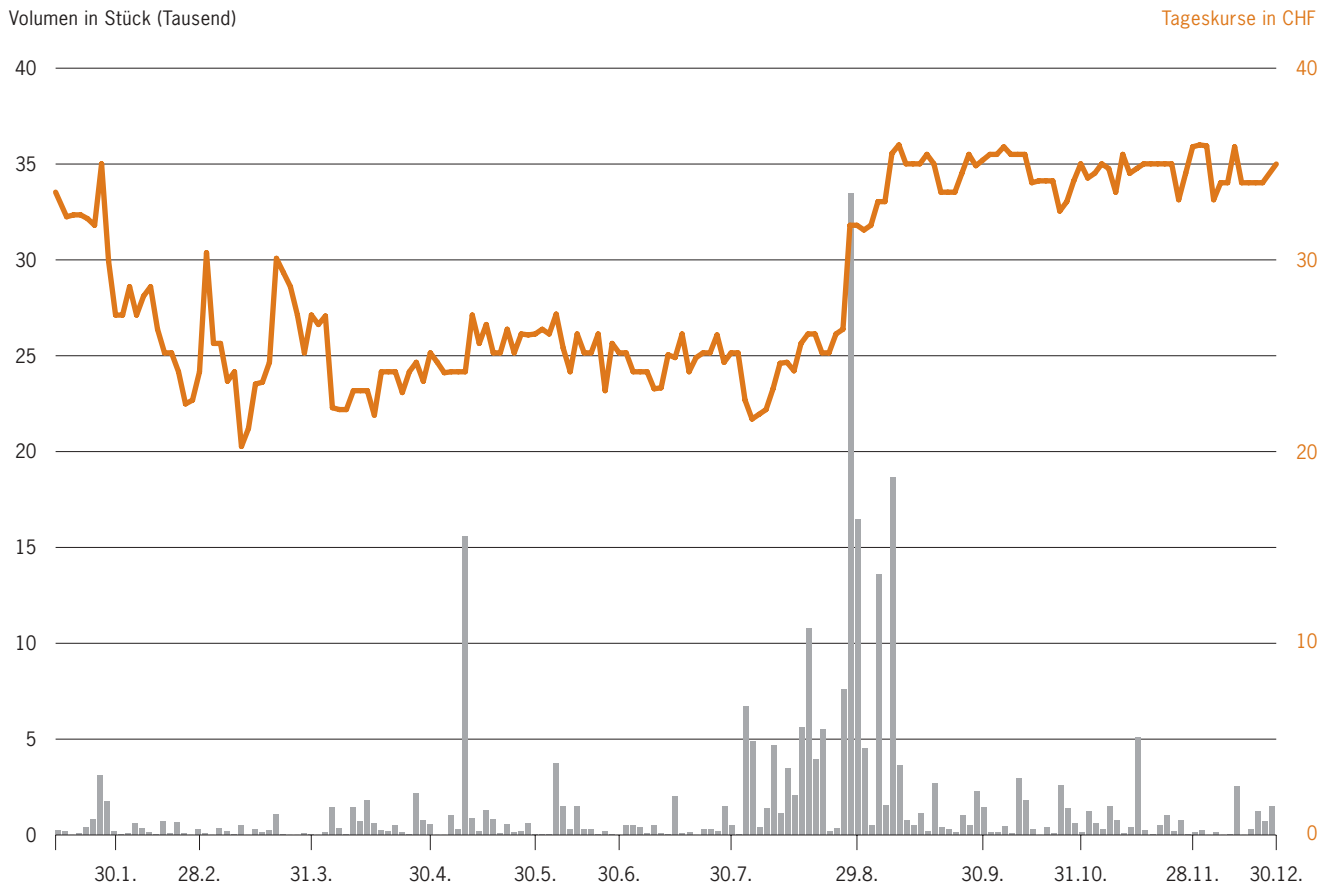
BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag mehr als 5% des Kapitals der Swissmetal-Gruppe:

in %	31.12.2003	31.12.2002
UBS AG	15.5	15.5
European Renaissance Fund Ltd	12.0	12.0
Relag AG	12.0	> 10.0
OZ Bankers		> 5.0

Im Berichtsjahr 2003 hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, eine Meldung über Änderungen der Beteiligungsverhältnisse von OZ Bankers erhalten, wonach diese weniger als 5% der Aktien besitzen.

KURSENTWICKLUNG DER SWISSMETAL-AKTIE AN DER SCHWEIZER BÖRSE



Die Grafik zeigt die Kursentwicklung und das Tagesvolumen in 2003 der Schweizer Börse Zürich, wo der Titel unter UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Valoren-Nummer 257 226) seit 2. August 1996 gehandelt wird.

HISTORISCHE KURS DATEN JE AKTIE

CHF	2003	2002	2001	2000	1999
Höchstkurs	36.00	90.00	140.00	132.00	138.00
Tiefstkurs	20.05	33.50	80.00	109.00	115.00
Kurs am 31. Dezember	35.00	33.50	90.00	128.50	119.00
Steuerkurs am 31. Dezember	35.00	33.50	85.00	128.25	123.75

AKTIENKENNZIFFERN

		2003	2002	2001	2000	1999
Anzahl Titel	850 000 Stück					
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit je Aktie in CHF		13	21	26	15	26
EBIT je Aktie in CHF		1	-32	11	30	4
Ergebnis je Aktie in CHF		-8	-65	2	16	2
Ausschüttungsquote in % des Gewinns		0	0	0	30.4	320.8
Dividende brutto je Aktie in CHF		0	0	0	5	5
Eigenkapital in TCHF		52 605	59 390	115 029	118 180	109 536
Eigenkapitalrentabilität in % (Stichtag)		(negativ)	(negativ)	1.3	11.6	1.2
Börsenkapitalisierung in TCHF	Höchst	30 600	76 500	119 000	112 200	117 300
	Tiefst	17 043	28 475	68 000	92 650	97 750
Dividendenrendite je Aktie in %	auf Jahrestiefst	0	0	0	4.6	4.3
	auf Jahreshöchst	0	0	0	3.8	3.6

Die Kennzahlen der Jahre 1999 bis 2002 berücksichtigen die Gesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schweningen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten		
Bürgschaften/Garantieverbindlichkeiten	2 930	1 737
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Bilanzwert der zur Sicherung verwendeten Aktiven	21 012	15 733
Besicherter Kreditrahmen	13 000	13 000
Beanspruchung des besicherten Kreditrahmens	13 000	13 000

Der Nettowert der Bürgschaften und Garantieverbindlichkeiten beträgt CHF 2,9 Mio. (Bruttowert CHF 13,0 Mio. abzüglich dafür gebildete Rückstellung von CHF 10,1 Mio.) Der Anstieg von CHF 1,2 Mio. ist auf eine zusätzliche Anpassung auf den ausstehenden Betrag aus dem Vorjahr (Bruttowert CHF 12,7 Mio.

abzüglich dafür gebildete Rückstellung von CHF 11,0 Mio.) zurückzuführen (siehe Anmerkung 12).

Für weitere Angaben verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung».

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasing-Verträgen betragen:

Leasingobjekte	Fälligkeit				
TCHF	2004	2005	2006	2007	Später
Fahrzeuge	157	157	148	127	45
Total	157	157	148	127	45

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

TCHF	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/ negativer (-) Wiederbeschaffungswert
Kauf Kupferabfälle	518	586	68
Total Wiederbeschaffungswert			68

Unter Kontraktwert wird der Gesamtbetrag verstanden, der dem Geschäft zugrunde liegt. Die am Bilanzstichtag offenen Geschäftsfälle werden zu ihren Marktwerten bewertet. Als positiver Wiederbeschaffungswert wird der Betrag verstanden, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge. Ein negativer Wiederbeschaffungswert entspricht dem Betrag, welcher der Gegenpartei bei Nichterfüllung verloren ginge.

Sämtliche Devisentermingeschäfte wurden in der Zeit von Februar bis März 2003 glattgestellt. Anschliessend wurden keine Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Die nicht-realisierten Fremdwährungsverluste auf den ausstehenden Aufträgen in Fremdwährungen (Differenz aus Kunden- und Lieferantenaufträgen) von CHF 2,3 Mio. (Zuführung CHF 1,1 Mio.) sind zurückgestellt.

UMWELT

Umweltrisiken können weder ausgeschlossen noch beziffert werden. Das Unternehmen hat im Rahmen eines aktiven Umweltmanagements im Jahr 2003 ein Zertifikat für Umwelt erhalten.

Ernst & Young AG, Zürich, hat im Jahr 2003 eine ausführliche Überprüfung der operativen sowie stillgelegten Anlagen der Swissmetal-Gruppe in Dornach (Kanton Solothurn) und Reconvilier (Kanton Bern) durchgeführt. Die Umweltrisiken wurden dabei von SIUM Engineering AG, Thun, unter die Lupe genommen. Aufgrund der Risikountersuchung wurde zwar Umweltverschmutzung an beiden Stätten, jedoch keine Kontaminierung (Altlasten) im rechtlichen Sinn festgestellt. Sanierungsarbeiten bedarf es deshalb nicht, es sei denn, eine Änderung des Verwendungszwecks der Anlagen würde in Erwägung gezogen.

Bis 2005 ist die Gruppe verpflichtet, eine weitere, detaillierte Umweltanalyse bei allen Swissmetal Anlagen in enger Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden des Kantons Solothurn sowie des benachbarten Kantons Basel-Land durchzuführen. Diese Analyse ist zum Teil schon im Gang. Im Kanton Bern wird ebenfalls eine gründliche Analyse der Umweltrisiken der Swissmetal-Gruppe verlangt, welche voraussichtlich anfangs 2005 in enger Zusammenarbeit mit der verantwortlichen kantonalen Umweltsbehörde in Angriff genommen wird. Aufgrund des gegenwärtigen Kenntnisstandes und heutiger Einschätzung hat die Gruppe keine Rückstellungen für eventuelle Forderungen aufgrund von Umweltschäden gebildet.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

(Die Erläuterungen beziehen sich ausschliesslich auf die „Continuing Operations“.)

Bruttoverkaufserlöse (Anmerkung 17)

Die Bruttoverkaufserlöse betragen CHF 170,6 Mio. und liegen damit 1% (CHF 1,8 Mio.) unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Rückgang ist vor allem auf den niedrigeren Metallpreis zurückzuführen. Betrachtet man den Bruttobearbeitungsumsatz, also den Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten, liegt der Wert für 2003 bei CHF 103,5 Mio. gegenüber CHF 99,7 Mio. in 2002, was einer Steigerung von 4% bzw. CHF 3,8 Mio. entspricht.

Umsatz nach Regionen

2003



2002



Erlösminderungen (Anmerkung 18)

Die Erlösminderungen sind im Verhältnis zum Bruttoumsatz um 0.8% auf 4.7% gefallen. Der Rückgang ist vor allem auf eine Verringerung der Provisionen zurückzuführen.

Materialaufwand und Bestandesveränderungen (Anmerkung 19)

Der Materialaufwand beträgt CHF 61,7 Mio. und liegt somit CHF 7,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Hier spiegelt sich der in 2003 vorherrschend niedrige Metallpreis wider, der den Aufwand (ebenso wie den Bruttoverkaufserlös) im Vergleich zum Vorjahr verringert hat.

Aktivierete Eigenleistungen (Anmerkung 20)

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Arbeiten des eigenen Personals für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Personalaufwand (Anmerkung 21)

Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr um lediglich CHF 0,3 Mio. verringert.

Im Rahmen umfassender Restrukturierungsmassnahmen wurde der Personalbestand von 818 Vollzeiteinheiten per 31. Dezember 2002 auf 733 Vollzeiteinheiten per 31. Dezember 2003 reduziert. Dies entspricht einer Reduktion von 10% im zu betrachtenden Jahr. Swissmetal hat dabei einen grossen Teil der Personalkosten, die in 2002 durch den konsequenten Einsatz von Kurzarbeit kurzfristig (CHF 5,6 Mio.) verringert wurden, nachhaltig reduzieren können. Im Berichtsjahr wurde über Kurzarbeit lediglich CHF 1,0 Mio. eingespart.

Der durchschnittliche Personalaufwand verteilt sich wie folgt:

Vollzeiteinheiten	2003			Summe	2002
	Schweiz	Deutschland	Italien		
Produktion	503			503	576
Vertrieb	38	2	4	44	45
Innovation & Industrialisierung	155			155	152
Verwaltung	51	1	1	53	64
Summe	747	3	5	755	837

Der Personalaufwand beinhaltet alle im Zusammenhang mit dem Personal anfallenden Aufwendungen einschliesslich der Arbeitgeberanteile an der Personalvorsorge.

Vorsorgeeinrichtungen

Zu den Bilanzstichtagen – gemäss den entsprechenden Jahresrechnungen des jeweiligen Vorjahres – stellt sich die

Vermögens- und Finanzierungssituation, aufgeteilt in Vorsorgeeinrichtungen mit Über- und Unterdeckungen, wie folgt dar:

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Basis: Abschlüsse der Vorsorgepläne	(31.12.2002)	(31.12.2001)
Vorsorgepläne mit aktiven Unterschiedsbeträge		
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	13 357	16 868
Vorsorgeverpflichtung	-4 726	-5 113
Total aktiver Unterschiedsbetrag (Überdeckung)	8 631	11 755
Vorsorgepläne mit passiven Unterschiedsbeträgen		
Vorsorgevermögen	181 155	210 589
Vorsorgeverpflichtung	-220 322	-225 733
Total passiver Unterschiedsbetrag (Unterdeckung)	-39 167	-15 144

In der Unterdeckung per 31. Dezember 2003 basierend auf den Jahresrechnungen 2002 der Vorsorgeeinrichtungen sind Wertschwankungsreserven in Höhe von CHF 30,8 Mio. enthalten.

CHF 1,1 Mio. durch die «Fondation en faveur du Personnel de l'usine de Boillat», Reconvilier.

Der in der Konzernrechnung erfasste Aufwand für die Vorsorgeverpflichtungen entspricht den Arbeitgeberbeiträgen von CHF 2,6 Mio. Im Vorjahr betrug der Aufwand CHF 1,8 Mio. nach der Übernahme eines Teils der Arbeitgeberbeiträge in Höhe von

In der Überdeckung, basierend auf den Jahresrechnungen per 31. Dezember 2002, sind Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 2,2 Mio. (Vorjahr ebenfalls CHF 2,2 Mio.) enthalten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwand (Anmerkung 22)

TCHF	2003	2002
Energie	6 683	6 186
Betriebliche Stoffe & Fremdleistungen	10 789	10 204
Administrative Fremdleistungen	5 319	4 813
Sonstiger Aufwand	1 124	1 199
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	23 915	22 402

Der Aufwand für Energie ist aufgrund des gesteigerten Produktionsvolumens absolut um CHF 0,5 Mio. gestiegen, im Verhältnis zur Bruttomarge aber gleich geblieben (6,6%). Die betrieblichen Stoffe und Fremdleistungen haben sich ebenfalls absolut um CHF 0,6 Mio. erhöht, im Verhältnis zur Bruttomarge ist die Abweichung auch gering (10,7% in 2003 versus 10,9% in 2002).

Restrukturierungsaufwand (Anmerkung 23)

Der Restrukturierungsaufwand beinhaltet insbesondere Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Turnaround der Gruppe.

Abschreibungen (Anmerkung 24)

Die Abschreibungen liegen mit CHF 11,4 Mio. 58% unter Vorjahr (CHF 27,0 Mio.). Alle Abschreibungen sind im Berichtsjahr planmässig, während bei Abschreibungen in 2002 CHF 13,2 Mio. planmässig und CHF 13,8 Mio. ausserplanmässig waren.

Aufgrund der anhaltend tiefen Ertragslage wurde zum Jahresende 2002 eine Überprüfung des Nutzwertes der betriebsnotwendigen Anlagen vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass Maschinen und technische Einrichtungen in ihrem Wert beeinträchtigt sind (Impairment). Deshalb wurde per 31. Dezember 2002 eine Wertberichtigung von CHF 12,7 Mio. als ausserplanmässige Abschreibung verbucht.

Bezüglich Impairmentkorrektur vom Vorjahr wurden im Jahr 2003 weder neue Anzeichen einer zusätzlichen Wertbeeinträchtigung noch eine wesentliche Verbesserung der zugrundeliegenden Faktoren festgestellt, so dass die Impairmentkorrektur von 2002 bestehen bleibt.

Finanzergebnis (Anmerkung 25)

TCHF	2003	2002
Finanzertrag	255	236
Finanzaufwand	-3 277	-2 243
Wechselkursdifferenzen	-827	-459
Finanzergebnis	-3 849	-2 466

Der Finanzaufwand setzt sich aus Zinsaufwand und Kursanpassungen auf Memry-Aktien zusammen.

Refinanzierungsaufwand (Anmerkung 26)

Hierin sind die Stillhalteprämie für das Bankenkonsortium sowie die Kosten für die der Swissmetal Gruppe beratende Investmentbank enthalten.

Betriebsfremdes Ergebnis (Anmerkung 27)

TCHF	2003	2002
Betriebsfremder Ertrag	706	4 882
Betriebsfremder Aufwand	-1 969	-938
Betriebsfremdes Ergebnis	-1 263	3 944

Im betriebsfremden Ertrag sind Mieterträge aus der Zweigniederlassung Uetendorf in Höhe von CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.) sowie Buchgewinn aus dem Verkauf von Anlagen über CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 4,1 Mio.) enthalten.

Der betriebsfremde Aufwand setzt sich im wesentlichen aus Buchverlusten (CHF 0,6 Mio.) sowie Unterhaltsaufwand (CHF 0,6 Mio.) betreffend die Bereinigung der Niederlassung Uetendorf und Nachforderungen aus der aufgelösten Organisation in Deutschland (CHF 0,6 Mio.) zusammen.

Ausserordentliches Ergebnis (Anmerkung 28)

Der ausserordentliche Aufwand in Höhe von CHF 0,7 Mio. enthält Zahlungen zugunsten der ehemaligen Tochtergesellschaft Swissmetal Busch-Jaeger, Lüdenscheid, die noch kurz vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgt sind.

Steuern (Anmerkung 29)

Im Berichtsjahr wurden CHF 0,3 Mio. für Kapital- und CHF 0,1 Mio. für latente Steuern aufgewendet. In Frankreich und Italien wurden Ertragssteuern in sehr geringen Umfang (CHF 0,04 Mio.) geschuldet.

Es bestehen steuerliche Verlustvorträge im Umfang von CHF 24,9 Mio., welche während sieben Jahren geltend gemacht werden können. Dafür wurden in der Bilanz keine aktiven latenten Steuern erfasst.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Es sind keine nennenswerten Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt worden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Siehe «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung»

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Bern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang/Seiten 4 bis 22) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern (Swissmetal-Gruppe), für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung» im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, wonach die finanzielle Situation der Gruppe eine Refinanzierung notwendig macht. Das Zustandekommen der Refinanzierung hängt von verschiedenen Umständen ab, insbesondere der Zustimmung der Aktionäre. Diese Umstände stellen eine wesentliche Unsicherheit dar, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit der Swissmetal-Gruppe aufwirft.

Basel, 4. Juni 2004

PricewaterhouseCoopers AG

D. Suter C. Heitz

Bilanz

AKTIVEN	Anmerkungen	31.12.2003		31.12.2002	
		CHF	in %	CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		41	0.0	152	0.1
Wertschriften	01	1 341	1.3	1 393	1.3
Sonstige Forderungen		5	0.0	4	0.0
Konzernforderungen	02	830	0.8	0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	03	708	0.7	81	0.1
Total Umlaufvermögen		2 925	2.8	1 630	1.5
Anlagevermögen					
Sachanlagen	04	0	0.0	311	0.3
Beteiligungen	05	101 529	96.9	105 899	97.9
Konzerndarlehen		355	0.3	331	0.3
Total Anlagevermögen		101 884	97.2	106 541	98.5
TOTAL AKTIVEN		104 809	100.0	108 171	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verzinsliche Schulden	06	38 379	36.6	36 033	33.3
Sonstige Verbindlichkeiten		52	0.0	12	0.0
Konzernverbindlichkeiten		1 599	1.6	1 504	1.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		535	0.5	196	0.2
Rückstellungen	07	11 967	11.4	11 637	10.8
Total kurzfristiges Fremdkapital		52 532	50.1	49 382	45.7
Total Fremdkapital		52 532	50.1	49 382	45.7
Eigenkapital					
Aktienkapital	08	85 000	81.1	85 000	78.5
Allgemeine gesetzliche Reserven		4 200	4.0	4 200	3.9
Reserven für eigene Aktien		2 300	2.2	2 300	2.1
Bilanzverlust		-39 223	-37.4	-32 711	-30.2
– Vortrag aus dem Vorjahr		-32 711	-31.2	32 525	30.1
– Jahresergebnis		-6 512	-6.2	-65 236	-60.3
Total Eigenkapital		52 277	49.9	58 789	54.3
TOTAL PASSIVEN		104 809	100.0	108 171	100.0

Erfolgsrechnung

		2003	2002
	Anmerkungen	TCHF	TCHF
Beteiligungsertrag	09	5 000	6 000
Betrieblicher Gesamterfolg		5 000	6 000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-585	-558
Betriebserfolg (EBDIT)		4 415	5 442
Abschreibungen	10	-4 370	-57 400
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		45	-51 958
Finanzergebnis	11	-5 914	56
Betriebsfremdes Ergebnis	12	41	-4
Ausserordentlicher Aufwand	13	-697	-13 098
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-6 525	-65 004
Steuern	14	13	-232
Jahresergebnis (EAT)		-6 512	-65 236

EBDIT: Earnings before depreciation, interest and tax

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

Anhang der Jahresrechnung

UNTERNEHMUNGSFÖHRUNGSFÄHIGKEIT

UND REFINANZIERUNG

Die im Jahr 2003 abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung läuft am 30. Juni 2004 aus. Die dafür abgegebenen Sicherheiten per 31. Dezember 2003 sind wie folgt:

- Sicherungsübereignung von Aktien (Nominalwert: CHF 42,0 Mio., Buchwert: CHF 84,0 Mio.) der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern
- Sicherungsübereignung von Schuldbriefen (Nominalwert: CHF 56,5 Mio., Buchwert: CHF 62,7 Mio.) der UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern
- Swissmetal hat sich im Rahmen des Poolvertrags verpflichtet, den Poolbanken als weitere Sicherheiten zugunsten aller Banken sämtliche Rückübertragungs- und/oder Auszahlungsansprüche gegenüber der Factors AG abzutreten.

Zwischenzeitlich wurde ein neues Refinanzierungskonzept vereinbart. Es beinhaltet die folgenden Elemente:

- Mit Wirkung auf die Durchführung der Kapitalveränderungen (siehe nachstehend) verkauft das bestehende Bankenkonsortium zum Preis von CHF 27,26 Mio. Darlehen in Höhe von insgesamt CHF 33,53 Mio. an Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève. Die Sicherheiten werden an die Swissmetal zurückgegeben. Eine neue Kreditlinie über CHF 7,5 Mio. wird durch einige der Poolbanken für vier Jahre gewährt und ist mit den nachrangigen Debitorenforderungen besichert.
- Die zwei Banken, welche gegenüber UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, Garantieforderungen ausstehend haben, schliessen je eine Vereinbarung mit der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, diese wiederum mit dem Insolvenzverwalter von Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, ab. Aufgrund dieser Vereinbarungen zahlt die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, einen gewissen Betrag an die zwei Garantiebanken und die restliche Schuld wird in eine Ausfallgarantie umgewandelt. Der Insolvenzverwalter verzichtet auf potentielle Ansprüche gegenüber Swissmetal. Diese Vereinbarungen ermöglichen es Swissmetal, die Rückstellungen im Zusammenhang mit der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, von bisher CHF 9,5 Mio. auf einen Betrag zu reduzieren, der den potentiellen Verlust aus dem Insolvenzverfahren von Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, widerspiegelt. Es wird zur Zeit angenommen, dass 75%–90% der ausstehenden Forderungen gegenüber Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, abgedeckt werden können.

- Der Nominalwert der Aktien der Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, wird im Rahmen einer Kapitalherabsetzung über CHF 77,35 Mio. in zwei Schritten reduziert. In einem ersten Schritt wird der Nominalwert durch Verrechnung der bestehenden Verlustvorträge von CHF 100.00 auf CHF 58.80 verringert. In einem zweiten Schritt wird der Nominalwert nochmals von CHF 58.80 auf CHF 9.00 reduziert.
- Im Anschluss an die Kapitalherabsetzung wird eine Kapitalerhöhung zwischen CHF 50,26 Mio. und CHF 51,26 Mio., aufgeteilt in 2 Tranchen, durchgeführt.
- Emission von 2'555'556 Aktien mit Bezugsrecht an bestehende Aktionäre im Verhältnis 1:3 zum Bezugspreis von CHF 9.00 je neue Inhaberaktie; fest gezeichnet durch ein Bankensyndikat unter Führung von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève.
- Umwandlung der von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Genève, gekauften Darlehen nach einem Forderungsverzicht von minimal CHF 5,27 Mio. und maximal CHF 6,27 Mio. in minimal 3'028'889 und maximal 3'140'000 Inhaberaktien zu einem Nominalwert von CHF 9.00 und anschliessende Übernahme durch neue Investoren.
- Neue Aktien aus beiden Tranchen sind pari passu und werden zum gleichen Emissionspreis ausgegeben.

Der Vollzug der aufgezeigten Refinanzierung hängt neben der Zustimmung der Generalversammlung noch von der Erfüllung weiterer Bedingungen ab und bedarf des Zustandekommens aller erwähnten Elemente des Finanzierungskonzeptes. Der Nichteintritt einer einzelnen Bedingung kann dabei die gesamte Refinanzierung gefährden. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Vertragsbedingungen, die teilweise ausserhalb der Kontrolle der Gesellschaft liegen, erfüllt werden können.

Aufgrund dieser neuen Vereinbarungen und sofern die Generalversammlung der beantragten Kapitalherabsetzung und -erhöhung zustimmt, ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass die Fortführung der Unternehmung gesichert und somit die Voraussetzung für die Rechnungslegung zu Fortführungswerten („Going-concern“) gegeben ist.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Siehe «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung»

WEITERE ANGABEN

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten		
Bürgschaften/ Garantieverbindlichkeiten	1 742	8 200

Der Nettowert der Bürgschaften und Garantieverbindlichkeiten beträgt CHF 1,7 Mio. Der Bruttowert beläuft sich auf CHF 11,8 Mio. abzüglich dafür gebildeter Rückstellungen über CHF 10,1 Mio., während der Vorjahresbruttowert bei CHF 19,2 Mio. (dafür gebildete Rückstellung von CHF 11,0 Mio.) liegt.

Die Nettoverringerung von CHF 6,5 Mio. ist einerseits auf den Wegfall von besicherten Krediten (CHF 8,2 Mio.), andererseits auf die Risikoanpassung der bestehenden Sicherungsverpflichtungen (CHF 1,7 Mio.) zurückzuführen (Euro-Einfluss und Maximalbetrag).

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretene Aktiven		
Aktien der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern (Nominalwert CHF 42,0 Mio.)	84 006	87 676

Für weitere Details verweisen wir auf die Finanzierungsvereinbarungen.

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien	0	468
Andere Anlagen	62	62
Total Brandversicherungswerte	62	530

Anzahl	31.12.2003	31.12.2002
Angaben über eigene Aktien		
Bestand an eigenen Aktien	20 000	20 000

Am 1. Juli 1996 wurden 20 000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, zum Kurs von CHF 115.00 je Aktie gekauft. Die gesonderte Reserve für eigene Aktien wurde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Höhe von CHF 2,3 Mio. zu Lasten des Bilanzgewinnes aus dem Jahre 1995 gebildet. Diese Aktien sind zum Jahresendkurs von CHF 35.00 je Aktie bilanziert (Bilanzierung im Vorjahr: 20 000 Aktien zum Kurs von CHF 33.50). Die Wertänderungen wurden erfolgswirksam erfasst.

Bis heute sind aus dem Stock Option Plan insgesamt 10 300 Optionen an das obere Management verteilt worden. Die Optionen geben nach einer Sperrfrist von drei Jahren Anrecht auf gleichviel Aktien zum Ausübungspreis von CHF 125.00.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

(sämtliche Wertangaben mit Ausnahme der Aktienkurse verstehen sich in '000 CHF)

BILANZ

28

Wertschriften (Anmerkung 01)

Sie setzen sich im wesentlichen aus eigenen Aktien und aus Aktien der Memry Corporation, Delaware, zusammen. Die Abnahme ist vor allem auf den Kursrückgang der Aktien der Memry Corporation (CHF 0,1 Mio.) zurückzuführen.

Konzernforderungen (Anmerkung 02)

Es sind per 31. Dezember 2003 CHF 0,8 Mio. Forderungen gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, ausstehend.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (Anmerkung 03)

Im Zusammenhang mit der Refinanzierung wurden CHF 0,7 Mio. für die beratende Investmentbank abgegrenzt.

Sachanlagen (Anmerkung 04)

TCHF	Gebäude	Andere Anlagen	Total 2003	Total 2002
Anschaffungswerte				
Bestand 1. Januar	664	120	784	784
Abgänge	-664	0	-664	0
Bestand 31. Dezember	0	120	120	784
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 1. Januar	353	120	473	423
Planmässige Abschreibungen	0	0	0	50
Abgänge	-353	0	-353	0
Bestand 31. Dezember	0	120	120	473
Bilanzwerte				
1. Januar	311	0	311	361
31. Dezember	0	0	0	311

Der Rückgang der Sachanlagen in Höhe von CHF 0,3 Mio. ist auf die Veräusserung einer nicht-betriebsnotwendigen Immobilie zurückzuführen.

Beteiligungen (Anmerkung 05)

Land	Währung	Grundkapital	Zweck	Beteiligung direkt in %	Beteiligung indirekt in %
Schweiz					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern	TCHF	50 000	Produktionsstätte	100	
Deutschland					
Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Schwenningen	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
Italien					
Swissmetal Italia s.r.l., Mailand	TEUR	10.4	Handelsgesellschaft	80	
Frankreich					
Swissmetal France S.A.S., Montreuil	TEUR	76.5	Handelsgesellschaft	99.9	0.1
Cayman Islands					
UMS Cayman Ltd, George Town	TCHF	25 000	Finanzgesellschaft	100	

Die Beteiligungsgesellschaften Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, befinden sich seit Februar bzw. März 2003 im Insolvenzverfahren.

Die Beteiligung der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, wurde um CHF 4,4 Mio. wertberichtigt (siehe auch Anmerkung 10).

Die Bestandesveränderungen (zu Buchwerten) über die letzten zwei Jahre entwickeln sich wie folgt:

TCHF	UMS AG	SMTI	SMTF	SMHD	SMHC	TOTAL
Bestand per 31.12.01	98 952	18	122	7 060	21 110	127 262
Abschreibungen per 31.12.02	-30 562		-122	-7 060	-19 606	-57 350
Rekapitalisierung per 31.12.02	35 987					35 987
Bestand per 31.12.02	104 377	18	0	0	1 504	105 899
Abschreibungen per 31.12.03	-4 370					-4 370
Rekapitalisierung per 31.12.03						
Bestand per 31.12.03	100 007	18	0	0	1 504	101 529

UMS AG: Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern

SMTI: Swissmetal Italia s.r.l., Mailand

SMTF: Swissmetal France S.A.S., Montreuil

SMHD: Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen

SMHC: UMS Cayman Ltd, George Town

Kurzfristige verzinsliche Schulden (Anmerkung 06)

TCHF	31.12.2003	31.12.2002
Kreditart		
Kontokorrent	986	990
Bankschulden	37 393	35 043
Total kurzfristige verzinsliche Schulden	38 379	36 033

Die Bankschulden haben sich um CHF 2,4 Mio. erhöht. Dieser Anstieg ist zum Teil durch den Fremdwährungseinfluss (CHF 1,4 Mio.) der in Euro bewerteten Bankschulden entstanden, da der Eurokurs im Berichtsjahr im Verhältnis zum Schweizer Franken-Kurs angestiegen ist. Der Anstieg ist zudem auf Zinsen zurückzuführen (CHF 1,0 Mio.).

Die Bankschulden über CHF 38,4 Mio. sind bis 30. Juni 2004 sichergestellt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung». Die durchschnittlichen Zinsen betragen im Jahr 2003 5,5%. Zusätzlich wurden CHF 1,2 Mio. bzw. 2,5% im Rahmen des Stillhalteabkommens für eine Stillhalteprämie aufgewendet (siehe auch Anmerkung 11).

Kurzfristige Rückstellungen (Anmerkung 07)

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken Rechnung. Hauptsächlich betreffen sie Risiken aus abgegebenen Garantien in Höhe von CHF 10,1 Mio. (Vorjahr 11,0 Mio.), die mit der Insolvenz der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid (CHF 9,5 Mio.), und der Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen (CHF 0,6 Mio.), stehen. Im Zuge der Refinanzierung wurden CHF 1,2 Mio. Stillhalteprämie für das Bankenkonsortium zurückgestellt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung».

Der restliche Betrag beinhaltet Rückstellungen für Verwaltungsratshonorare sowie Revisionshonorare.

Aktienkapital (Anmerkung 08)

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist in 850'000 Inhaberaktien zu CHF 100.00 nominal eingeteilt.

ERFOLGSRECHNUNG

Beteiligungsertrag (Anmerkung 09)

Der Beteiligungsertrag betrifft die ordentlichen Dividenden der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern.

Abschreibungen (Anmerkung 10)

Die Abschreibung des Beteiligungswertes an der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, über CHF 4,4 Mio. entspricht der Wertkorrektur an deren Substanzwert (siehe auch Anmerkung 05).

Finanzergebnis (Anmerkung 11)

TCHF	2003	2002
Finanzertrag	77	3 523
Finanzaufwand	-4 252	-3 467
Refinanzierungsaufwand	-1 739	0
Total	-5 914	56

Der starke Rückgang des Finanzertrags erklärt sich durch die weggefallene Verzinsung von Konzerndarlehen aufgrund der Rekapitalisierung der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern.

Der Finanzaufwand enthält neben den normalen Zinsaufwendungen nicht-realisierte Wechselkursdifferenzen über CHF 1,5 Mio. Des weiteren sind Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 0,6 Mio. für Bankgarantien im Zusammenhang mit der sich im Insolvenzverfahren befindlichen Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, enthalten.

Der Refinanzierungsaufwand umfasst eine Stillhalteprämie für das Bankenkonsortium über CHF 1,2 Mio. sowie Honorare für die den Prozess begleitende Investmentbank (CHF 0,5 Mio.).

Betriebsfremdes Ergebnis (Anmerkung 12)

TCHF	2003	2002
Betriebsfremder Ertrag	47	0
Betriebsfremder Aufwand	-6	-4
Total	41	-4

Im betriebsfremden Ertrag ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft (CHF 0,047 Mio.) enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand (Anmerkung 13)

Der ausserordentliche Aufwand in Höhe von CHF 0,7 Mio. enthält Zahlungen zugunsten der ehemaligen Tochtergesellschaft Swissmetal Busch-Jaeger, Lüdenscheid, die noch kurz vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgt sind.

Steuern (Anmerkung 14)

Die Steuern setzen sich aus Kapitalsteuern und Rückführungen aus nicht mehr benötigten Steuerrückstellungen zusammen.

Antrag des Verwaltungsrates

Aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Aktionäre den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2003 von CHF 6'512'040.71 ist mit den vollständig aufzulösenden allgemeinen Reserven von CHF 4'200'000.00 zu verrechnen und der Saldo von CHF 2'312'040.71 ist wie folgt auf die neue Rechnung vorzutragen:

CHF	
Vortrag aus dem Vorjahr	-32 710 803.87
Jahresverlust aus Geschäftsjahr	-6 512 040.71
Allgemeine Reserven	4 200 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	-2 312 040.71
	-35 022 844.58

31

Bern, 4. Juni 2004

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident: F. Carrard

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 24 bis 30) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkung «Unternehmensfortführungsfähigkeit und Refinanzierung» im Anhang der Jahresrechnung, wonach die finanzielle Situation der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG eine Refinanzierung notwendig macht. Das Zustandekommen der Refinanzierung hängt von verschiedenen Umständen ab, insbesondere der Zustimmung der Aktionäre. Diese Umstände stellen eine wesentliche Unsicherheit dar, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG aufwirft.

Falls die Refinanzierung nicht gelingt, wäre die Unternehmensfortführung verunmöglicht und die Jahresrechnung müsste auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Damit bestünde begründete Besorgnis einer Überschuldung. Für diesen Fall machen wir auf die Vorschriften von Art. 725 Abs. 2 OR aufmerksam.

Basel, 4. Juni 2004

PricewaterhouseCoopers AG
D. Suter C. Heitz

